

LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE



89. Ausgabe, Mai 2013
Für Wiesbaden und Rhein-Main

Entscheidungen im Bundestag

Ganz normales Leben

Johanna Sigurdardottir, die lesbische Staatschefin Islands, besuchte Peking. Sachlich vermerkt das Pekinger Regierungsbulletin: „Die Ministerpräsidentin von Island und ihre Frau, Jonina Leosdottir, statten China einen offiziellen Besuch ab.“

Es ging um ein Wirtschaftsabkommen, und, wie die Berliner Zeitung meldet, haben einige Aktivistinnen und Aktivisten für die Rechte Homosexueller Johanna und Jonina eingeladen, sie zu besuchen. Ob es dazu kommen wird, stehe noch nicht fest, ich glaube aber, es ist unwahrscheinlich.

Warum soll eine Ministerpräsidentin bei einem knapp bemessenen Staatsbesuch mit einem bis ins Letzte ausgehandelten Protokoll Privatbesuche machen?

Das wäre dann ein ganz bewusster Akt, der aussagen würde, dass homosexuelle Menschen in Führungspositionen eben nicht etwas ganz Normales sind, was es wahrscheinlich auch in China tatsächlich nicht ist, aber eben zunehmend in Europa. Oder doch nicht?

Und dass in den Niederlanden viele Paare Kinder aufnehmen und versorgen, die ihnen vom Jugendamt in Pflege übergeben wurden, weil sie bei ihren leiblichen Eltern schon oft misshandelt wurden, ist eben auch etwas ganz Normales, auch wenn unter diesen Paaren welche sind, die aus zwei Frauen oder zwei Männern bestehen, was ebenfalls ganz normal ist.

Nicht normal ist, wenn sich

nun diese misshandelnden Eltern nun bei der Regierung eines fremden Landes beschwerten, dass ihre Kinder nun unter abartigen und unreligiösen Bedingungen leben müssten. Und die Regierung dieses anderen Landes, aus dem diese Leute früher einmal weggezogen sind, wäscht ihnen nun nicht den Kopf deshalb, weil sie ihre Kinder misshandelt haben. Und sie lobt nicht das aufnehmende Land und die aufopferungsvollen Pflegeeltern.

Sie beschwert sich bei der niederländischen Regierung deshalb, weil die Pflegeeltern aus zwei Frauen bestehen und weil solche Dinge in diesem Land öfter vorkommen sollen. Das alles ist allerdings höchst unnormal und man kann über diese Regierung nur den Kopf schütteln.

Dass in unserem Land Menschen in geschützten und akzeptierten Bezie-

Weiter auf Seite 3

Aus dem Inhalt

Editorial	S. 02
Wichtiges	S. 03
Gewerbe in Wiesbaden	S. 04
Szene Wiesbaden	S. 05
Staatstheater Wiesb.	S. 06
Bücher	S. 07
Karlas Kolumne	S. 08
Darmstadt	S. 09
Filme	S. 08/09
Nachrichten	S. 10
Szene Mainz	S. 11
Events Mainz	S. 11
Events in Frankfurt	S. 12
Szene Frankfurt	S. 13
Coming-out	S. 14
Peters Kolumne	S. 14
Kurzbeiträge	S. 15
Kleinanzeigen	S. 16



Dieses Foto wurde bei der Sommerschwüle 2012 in Mainz aufgenommen.

39. Open Ohr Festival auf der Zitadelle in Mainz

„So jung kommen wir nicht mehr zusammen“ heißt das 39. OPEN OHR Festival 2013 zu Pfingsten, 17. Mai - 20. Mai 2013 auf der Zitadelle in Mainz.

Das stimmt natürlich immer und für jedes Alter, aber, wie das Thesenpapier der Projektgruppe nahelegt, es geht um das Altern.

Vielleicht ist es ungewöhnlich, dass sich ein Festival, das die Jugend anspricht, um dieses Thema kümmert, aber es spricht auch die Älteren an, die schon 39 Jahre dort anwesend sind, also auch wir, die 35-jährige Gruppe ROSA LÜSTE, die schon seit nahezu 30 Jahren dort ist.

6 Theatergruppen, 4 Kabarettdarbietungen, 100 ReferentInnen auf den politischen Diskussionskreisen (Foren genannt), themen-

bezogene Filmvorführungen und nicht zuletzt 16 Musikdarbietungen von mehreren Bühnen, also ca. 300 Künstler_innen unterhalten die 8.000 bis 10.000 Anwesenden, und sie kommen jedes Jahr immer wieder, man kennt sich beinahe schon.

Die Info-Ständler treffen sich auch jedes Jahr hier. Es ist dies eines der besten Feste außerhalb der CSDs, auf denen wir allzugerne anzutreffen sind.

Karten gibts über zahlreiche Vorverkaufsstellen nicht nur in Mainz, ihre bekommt sie auch über Telefon 069/ 407 662 580 und das Internet

www.openohr.de sowie vor Ort.

Musikgruppen: Filastine, Textor, Fuji Kureta, Marianne Sägebrecth und Josef Brustmann, Feindrehstar, Umse, # 4, Wallis Bird, Bauchklang, Strom & Wasser feat. The Refugees, Lingua Loca, Touchy Mob, Donati Swing Ensemble, Jamaram, Sea + Air, Vierkantrettlager. Theater: Artgenossen, Die Stelzer, Ananda Puijk Company, Blaumeier-Atelier, Theater Stap, Theaterkollektiv Wishmob. Kabaret: Michael Hatzius - "Die Echse", Ulan & Bator, Holger Paetz, Thilo Seibel und andere.





Unter uns

Jetzt haben wir es endlich, das warme Frühlingswetter, auf das wir in diesem Jahr so lange warten mussten.

Und nun freuen wir uns, auf das Open-Ohr-Festival in Mainz auf der Zitadelle, in der Hoffnung, dass uns dort das Wetter dann und dort auch nicht im Stich lässt.

Halt, wenn wir aufbauen, ist doch der 17.05. mit diversen Luftballons und anderes in vielen Städten. Darauf müssen wir verzichten. Und dann ist dort ja auch der Runde Tisch der hessischen Lesben- und Schwulengruppen im hessischen Sozialministerium, darauf müssen wir auch verzichten.

Kaum ist es Mai und etwas wärmer, überschlagen sich schon wieder die Termine, und die CSD-Vorbereitungen in vielen Städten kommen auch schon in die Gänge, wie wir erfahren haben und wie Ihr ebenfalls erfahren könnt, wenn ihr diese Ausgabe aufmerksam lest.

Es grüßt Euch, und warmes Wetter,
Euer Joachim von der LUST

„Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG

Ort und Info: 0611/37 77 65

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

Einmal im Monat haben wir ein Referat und suchen dafür einen öffentlichen Raum.

Mai 2013

Fr. 03.05. Stammtisch

Fr. 10.05. Filmabend

Fr. 17.05. Infostand in Mainz

Fr. 24.05. **Referat:**

„Bisexualität und Bisexuelle.“

Welche Erwartungen und Sehnsüchte haben sie, welche Beziehungsvorstellungen? Wie unterscheiden sie sich von hetero- und homosexuellen Menschen und wie werden sie akzeptiert?

Fr. 31.05. Stammtisch

Bei Interesse einfach anrufen!

112. Print-LUST, Frühling 2013

Es gibt sie in unserer Region an folgenden Plätzen: **Wiesbaden:** im **Robin Hood**, Häfnergasse 3, **Mainz:** Buchladen **Cardabela**, Frauenlobstr. 40, **Frankfurt:** Buchladen **Land in Sicht**, Rotteckstr. 13, und im **Gay-Buchladen Oscar Wilde**, Alte Gasse 51. **Darmstadt:** **Kommunales Kino Weiterstadt**, Carl-Ulrich-Str. 9

Herbst-LUST 2012

Gesellschaftspolitik unserer Bewegung

Unsere lesbisch-schwule Bewegung samt ihrer Ergänzungen (LSBTI) nimmt am gesellschaftspolitischen Diskurs teil. Was sind eigentlich unsere gesellschaftspolitischen Ziele über die rechtliche Gleichstellung hinaus?

Unterschiedliche Diskriminierungen

Lesben und Schwule werden auf vielfältige Weise und unterschiedlich diskriminiert. Was sind die Zusammenhänge?

Homosexueller Internationalismus

Unsere Szene ist tatsächlich internationalistisch. Dies zeigt sich an vielen Beispielen.

Transsexualität und Transgender

Männlichkeit und Weiblichkeit sind gesellschaftliche Produkte und Leitbilder, auch für manche von uns.

Filme für uns

Neue Filme für Lesben und Schwule

Frühlings-LUST 2013 - April/Mai

Deutsche Rechtsprechung

Die immer verfassungswidrige Verfolgung homosexueller Männer in der 122-jährigen Geschichte des § 175 StGB und in dem seit 1871 bestehenden deutschen Nationalstaat.

Geile Sachen

Es gibt kaum eine Minderheit wie die schwule Minderheit, bei der Sex an sich solch eine zentrale Stelle hat. Gibt es dafür verständliche Gründe? Sind die Schwulen zu triebhaft oder ständig unbefriedigt?

Alle die Frauen und Branntwein lieben müssen Männer mit Bärten sein ...

Was ist aus der Männerbewegung der 70er/80er Jahre geworden, wo infragegestellt wurde, dass „Männlichkeit“ etwas mit der „Natur des Mannes“ zu tun haben soll?

Literatur zur Sache

Was es für wichtige Bücher für uns gibt.

LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:
ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die **nächste Ausgabe** (für Juni 2013) erscheint voraussichtlich am **Donnerstag, 27.05.13**. Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum **10.05.13** bei uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

www.rosalueste.de



die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe
gruppe@rosalueste.de

Tel. und Fax:
0611/377765

ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

www.lust-zeitschrift.de



Eine Vierteljahreszeitschrift
im deutschen Sprachraum
redaktion@lust-zeitschrift.de

Tel. und Fax:
0611/377765

LUST
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

Lesbenfrühlingstreffen 2013

Willkommen zum LFT 2.013, das dieses Jahr in München stattfindet. Für das Pfingstwochenende vom 17. bis zum 20. Mai haben wir tolle Räume von der Hochschule München bekommen und erwarten euch alle in der Lothstraße 64. Interessierte Frauen können über das Internet (<http://lft-muenchen.de>) Kontakt aufnehmen, sich anmelden und alle wichtigen Informationen einholen.

Das LesbenFrühlingsTreffen ist die bundesweit größte politische und kulturelle Veranstaltung von und für Lesben mit interessanten Workshops, Vorträgen, Filmen, Gesprächsrunden, gutem Essen, Entspannung, Vernetzung und Party.

Das LesbenFrühlingsTreffen LFT findet jedes Jahr am Pfingstwochenende in einer anderen Stadt mit einem anderen Motto statt.

Bereits in den 1920er Jahren trafen sich Lesben in Berlin zu einem gemeinsamen Pfingstspaziergang, was nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 nicht mehr möglich war. Erst 1972 fand erneut ein Lesbenpfingsttreffen in Berlin statt, seit 1979 wird für jedes Jahr eine andere Stadt ausgewählt.

Tausende von Frauen aus Deutschland und anderen Ländern nahmen seit 1972 jährlich an den Treffen teil.

In München sind alle willkommen, deren Selbstdefinition „frauenliebende Frau“ miteinschließt, also nicht ausschließlich Lesben und nicht ausschließlich Cis-Frauen bzw. Bio-Frauen.

Hier kannst du Kontakte knüpfen, dich weiterbilden, dich selbst erfahren – mit viel Freude und Spaß.

Die Arbeitsgruppen sind fleißig am planen, umsetzen und wer-



keln, um ein tolles LFT auf die Beine zu stellen!

Programm

Für jeden Tag liegt ein umfangreiches Tagesprogramm vor, ebenso wie für jeden Abend ein Abendprogramm. Am Samstag kannst Du auch zur Alternative am Public Viewing des EUROVISION Song Contests teilnehmen.

Die Moderation an beiden Abenden übernimmt Bella K, Mitinitiatorin der Eventreihe LES DO IT! (u.a. Lesben-Speeddatings). Sie führt das Publikum mit ihrem charmannten Humor durch den Abend und stellt die künstlerischen Programm-Highlights vor. Am Samstag u.a. Shut Up and Sign_Speak Geschichten, die das Leben schreibt – getextet, gebärdet und performt von tauben und hörenden Frauen und Trans* – das ist Shut Up And Sign_Speak. Am Sonntag u.a.

Elcassette, das sind Maria an der Gitarre und am Synthesizer sowie Elke am Schlagzeug und Gitarre. Ihre Lieder handeln von Liebe und Tod, von Dyke-Bars und Beziehungsproblemen

Demonstration

Dieses Jahr gibt es wieder eine Laufdemonstration! Wir starten an der Lothstr. 64, der Routenverlauf wird bald bekannt gegeben. Thema: Gegen Homophobie in Schulen und gegen den wieder wachsenden Heterosexismus in der Gesellschaft, dem bereits Kleinkinder ausgesetzt sind

Der Fokus der Reden liegt auf Homophobie und dem wieder zunehmenden Heterosexismus in der Schule, aber auch in den Medien oder in der Werbung. So kommt zum Beispiel Homosexualität im Unterricht kaum als Thema vor.

Auch werden bereits Babies in

farbig zu ihrem Geschlecht passende Strampler gesteckt und von vornherein auf gesellschaftlich erwünschtes Verhalten getrimmt: Mädchen sollen brav sein, geben keine Widerworte und bewundern passiv die Macher/Männer.

Da wir in Sexismus die Wurzel von Homophobie sehen, gehen wir heute gegen diese Geschlechterstereotype und gegen Homophobie auf die Straße. Hast du ein anderes Anliegen, kannst du dieses natürlich trotzdem lautstark oder mittels Schildern zum Ausdruck bringen! Wir wollen bunt sein und laut – am Samstag im Foyer am Demotisch und im Workshop „Demovorbereitung“ mithelfen.

LFT 2.013 ... zeitlos lesbisch – wie lebst du?

Das ist unser Motto für das LFT 2013. Wahrscheinlich bedeutet es für jede Orgafrau etwas anderes, weshalb auch jede Arbeitsgruppe ihren eigenen Deutungsschwerpunkt setzen wird: Zum Beispiel wird die Ausstellung das Motto mit einer anderen Perspektive in ihre Planung einbringen als das Tagesprogramm. Eines wollen wir aber auf jeden Fall damit zeigen: die lesbische Vielfalt. Wir wollen, dass das Spektrum derer, die sich auf dem LFT wohlfühlen so breit wie möglich ist.

Fortsetzung von Seite 1 (oben)

lungen leben und ihre Angelegenheiten so ordnen wollen, wie das viele in diesem Land tun, ist doch eigentlich ganz normal. Aber dass es in den konservativen Regierungsparteien eine Mehrheit von Menschen gibt, die aus unerklärlichen Gründen verhindern wollen, dass andere Menschen ihre Verhältnisse so ordnen wollen, wie es nun mal ihnen gemäß ist, das ist doch wirklich absolut unnormal. Und unnormal ist auch, dass es Leute gibt die diesen konservativen Diskriminierern auch noch beipflichten. Da ist die französische Regierung schon richtig europäisch und normal, während sich ein

Teil der Menschen dort von Kirche und konservativen Parteien anstiften lässt, die Welt ganz unnormal zu sehen.

Nun gut, die Franzosen haben die neue Regierung ja gewählt, gerade weil sie in einer ganzen Reihe von Fragen eine offene und sachlich normale Haltung hat. Und die anderen haben sie abgewählt. Und daher gehen sie auf die Straße und protestieren gegen die neue Normalität, die sich in Europa zunehmend abzeichnet.

Und in unserem Land gibt es Menschen, die im Grunde ja schon durchaus für diese neue Normalität sind, weil sie auch davon betroffen wären, wenn

alles schrittweise zurückgedreht würde. Und dennoch ziehen sie noch keine Schlüsse daraus, wenn sie wieder einmal die Möglichkeit haben, durch Wahlen ein Stückchen und in einem kleinen Bereich über die Richtung mitzubestimmen.

Es ist eigentlich unsinnig, wenn ein Staatsmann sich ungewöhnlich benimmt, gegenüber der niederländischen Regierung. Und es wäre auch unsinnig, wenn die isländische Ministerpräsidentin einige chinesische Homosexuelle besucht, weil sie selber ebenfalls homosexuell ist. Das hat doch mit dem Wirtschaftsabkommen gar nichts zu tun. (js)



Hans A. Kloos
 Nerotal 2
 Wiesbaden 65193
 Tel 0611-51404
 Fax 03212-3071950
 www.ihr-buchfuehrungshelfer.de
 e-mail: buchfuehrungshelfer@email.de

Wo gibt es was?

In den Betrieben unserer Szene gibt es eine Menge von Angeboten, die die Menschen unserer Szene kennen lernen sollten. Die Texte neben den Anzeigen sind redaktionelle Texte, die mit den Inserenten abgesprochen wurden.

Frisörsalon Abschnitt

Im Herzen der Altstadt (Wagemannstraße 15) befindet sich seit nahezu 20 Jahren der Frisör-Salon „Abschnitt“, Inhaberin Frau Möller:

„Am besten, Du rufst an (0611/ 378107) und machst einen Termin aus. Aber auch spontane Kundinnen und Kunden sind bei uns gerne gesehen.

Wir machen, was Du von einem Frisör erwartest und mehr, denn bei uns zählt nicht nur der „Termin“, sondern wir sorgen für Dein Wohl: **Alles für Deine Frisur, alles für Deinen Style, alles für Dein Wohlbefinden, alles für Deine Zufriedenheit.**

Ein Besuch bei uns soll wie ein Besuch bei Freunden sein! Freunde tun nichts, was schaden könnte. Bei uns lässt man sich gerne verwöhnen.

Und das findest Du bei uns: fachliche Kompetenz, Kreativität und modische Trends, denn bei Frisuren-Neuheiten sind wir immer am Puls der Zeit.“

Apotheken-Info:

Keine Wundermittel

Die Temperaturen steigen, der Sommer naht – höchste Zeit die Figur in Form zu bringen. Vor allem Nahrungsergänzungsmittel werden regelmäßig als „Wunderwaffen“ gegen Übergewicht beworben. Jedoch Gewicht verliert nur, wer weniger Kalorien zu sich nimmt als er verbraucht. An einer Ernährungsumstellung und mehr Bewegung führt für einen dauerhaften Gewichtsverlust kein Weg vorbei. Die Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände warnt Verbraucher vor „rein pflanzlichen“ Präparaten, die sensationelle Wirkungen haben sollen. Denn immer wieder wird bekannt, dass entsprechende Produkte riskante oder verschreibungspflichtige Inhaltsstoffe enthalten. Für den Verbraucher ist dies nicht ersichtlich. Allen Diätmitteln ist gemeinsam, dass sie Nebenwirkungen haben können.

„Mr. B“ @ „Adam & Eva“ in Wiesbaden

Auch weiterhin bleibt es „das **beste GAY-Angebot in Wiesbaden**“ im „Adam & Eva“ Erotikshop in der Rheinstraße - und jetzt auch mit „Mr. B - Shop in Shop“.

Mit der Sortimentserweiterung durch den „Mr. B“ Shop in Shop konnte das GAY-Angebot - welches in Wiesbaden nirgends sonst zu finden ist - weiter ausgebaut werden.

Sportswear von **BARCODE Berlin** und Neoprene Outfits sowie Leder und Latex Wear, Cockringe von **Oxballs**, sowie die leuchtend roten TSX-Dildos sind nur ein Teil des „Mr B“-Sortiments. Alle verfügbaren Artikel von „Mr.B“ können über den Shop bezogen werden.

Ferner findet man(n) in großer Auswahl die TOP-Labels und Neuerscheinungen an GAY-DVDs. Ebenso ein breites Angebot an Toys, Hilfsmitteln, Magazinen etc. Ebenso rundet die gut-besuchte Video-Cruising-Area mit ihrem günstigen Tagespreis von 8,- Euro das Angebot ab.

Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage und in Gayromeo Club & Guide und alle Club-Mitglieder per Newsletter.

Homepage: www.sex-sinne.de
Gayromeo Club & Guide: [sexkino-wiesbaden](http://sexkino-wiesbaden.de)



Wagemannstraße 15
 65183 Wiesbaden
 0611 378107

Di. 10 - 20 h, Mi. - Fr. 09 - 20 h, Sa. 09 - 15 h
www.abschnittfrisoer.de



Apotheker
 Matthias Havenith

65185 Wiesbaden, Oranienstraße 50
 Tel. : 0611/305222, Fax: 0611/9103606

mo. - fr. von 8,30 bis 18,30 samstags 8,30 bis 13,30

<http://www.apotheke-baeren.de>
 E-Mail: neue-baeren-apotheke@t-online.de



Adam & Eva

Hetero & Gay
 Erotikshop/Video-Area

Rheinstr. 27
 65185 Wiesbaden

Öffnungszeiten:
 Mo - Sa 10 bis 22 Uhr

www.sex-sinne.de
www.adamundeva-online.de

Wiesbaden im Mai 2013

Rosa Lüste

01.05. Infostand beim DGB auf dem Kranzplatz von 11 - 14 Uhr



Alle Testtermine findest du unter: iwwit.de/testwochen

Robin Hood

Sa. 18.05. ab 21 Uhr Björns Karaoke-Party.

Hier gibt es Veranstaltungen und auch kleine Snacks. Bei gutem Wetter sitzt man auch draußen.

AIDS-Hilfe Wiesbaden

- **Monatlicher kostenloser anonymer HIV-Test** in den Räumen d. AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glössing-Straße 5, Tel. 0611/302436 jeden 1. Mo. (z. B. 06.05.) von 16 - 19 Uhr.

- **HIV-Schnelltest** (10 Euro) an Pfingsten, fällt aus. 16 - 19 h.

- **Anon. Beratungstelefon** der AHW werktäglich 10 - 14 h und zus. Mo. 19 - 21 h: 0611/19411 www.aidshilfe-wiesbaden.de

Warmes Wiesbaden

Stammtisch ist immer am 2. Di. im Monat, also am 14.05. ab 20.30 h im Cafe Klatsch.

Trend

Beerbust gibt es täglich 19.00 - 22.00 Uhr. Paulshofer Pils für 7,99 Euro pro Person, so viel sie will. Wi-Fi gratis für die Gäste ...

Rainbowflash

Fr. 17.05. um 18 h (Treffen 17.45 h) am Hauptbahnhof, eine Aktion (bunte Luftballons) der Aids-Hilfe WI und „Warmes Wiesbaden“ zum Internationalen Tag gegen Homophobie (IDAHO).

Gruppen:

ROSA LÜSTE Die Wiesbader Lesben- und Schwulengruppe, www.rosalueste.de
Warmes Wiesbaden: warmeswiesbaden.blogspot.de

Medien:

LUSTBLÄTTCHEN u. LUST www.lust-zeitschrift.de

Beratung:

ROSA LÜSTE: 37 77 65 montags 19 - 21 Uhr
AIDS-Hilfe: 18411 werktgl. 10 - 14, Mo. 19 - 21 h

Bistro - Bar
 Römertor 7
 65183 Wiesbaden
 0611 - 373040



www.trend-wi.de

Wo man hier hingeht

Hier findet Ihr die Lokale, in die man/frau in Wiesbaden geht:

Trend

Das **Trend** ist eine nette Kneipe mit vielen Spiegeln, wodurch man sich überall gegenseitig sehen kann. Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist die Kontaktaufnahme gut möglich. **Das Trend ist eine Raucherkneipe.**

Wi-Fi gratis für die Gäste. Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt.

Robin Hood

Das **Robin Hood** ist quasi in 2 Bereiche unterteilt: eine große Bartheke, und dort im Hintergrund kleine Tische mit Barhockern auf der einen Seite, einladende Tischgruppen auf der anderen Seite des Lokals.

Im ganzen Robin Hood kann wieder geraucht werden. Im Sommer und bei gutem Wetter sitzen viele Gäste vor dem Lokal.

Im Robin gibt es auch kleine Gerichte zu kleinen Preisen.



Häfnergasse 3 - 65183 Wiesbaden
 Tel.: 0611/301349 - www.robin-wi.de



Robin Hood
 Sa. 18.05.13
 ab 21 h
Björns
Karaoke-Party
 das ultimative
 Party-Event

Freitag, 17.05. Tag gegen Homophobie:

18.00 Uhr

Wiesbaden Hauptbahnhof

Anlässlich des IDAHO (Internationaler Tag gegen Homophobie) treffen wir uns zum Rainbowflash, um gemeinsam mit tausenden Menschen auf der Welt ein buntes Zeichen zu setzen.

Der Rainbowflash wird wie letztes Jahr von der Aidshilfe Wiesbaden e.V. und Warmes Wiesbaden e.V. organisiert.

Treffen um 17.45 Uhr vor dem Haupteingang am Bahnhof.



wiesbaden.blogspot.de

Neues aus dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden Internationale Maifestspiele 2013

Höhepunkte aus dem Konzert- und Show-Programm:

Show Italien

So 26. Mai, 19.30 Uhr, Großes Haus
Ennio Marchetto

The Living Paper Cartoon

Der lebende Scherenschnitt

Ennio Marchetto begeistert mit seinen komischen und liebenswerten Celebrity-Papierfiguren Menschen jeglichen Alters und jeglicher Herkunft. Er ist in über 70 Ländern auf der ganzen Welt aufgetreten, kein Auge bleibt trocken bei seinen legendären Shows – vor Lachtränen, wohlgermerkt! Nun ist Ennio zu Gast bei den Internationalen Maifestspielen, und mit ihm reisen, im handlichen Papierformat, die Größten der Großen: Elvis Presley, Marilyn Monroe, die Mona Lisa, Elton John, die drei Tenöre und ja, auch die Titanic.

Mit großem Witz und viel Augenzwinkern und vor allem durch seine blitzschnellen und verblüffenden Verwandlungen (bis zu 50 Kostümwechsel in einer Stunde) beeindruckt Ennio das Publikum. Dabei kommt er ohne erdrückende Perücken und zentimeterdicke Schminke aus – wenige Handgriffe, etwas Pa-



pier und Pappe und eine phänomenale Beobachtungsgabe sind seine Werkzeuge, kombiniert mit einer spürbaren und mitreißenden Freude, das Publikum zu begeistern.



Comedy

Fr 10. Mai, 21 Uhr, Malersaal
Die Malersaal-Bar ist ab 20 Uhr geöffnet
Ulan & Bator

WIRrklichkeit

Das Comedy-Duo Ulan & Bator entführt in eine neue „WIRrklichkeit“, Elemente aus Theater, Musik, Comedy und Tanz verbinden sich mit Improvisation und Wortwitz zu einer völlig neuen Form der Komik. Irgendwo zwischen Nonsens, Dada, Kabarett und Theater

überzeugen die beiden Bommelmützenträger mit wortwitzigen Kalauern, körperbetonten Sketchen, getanzten und gesungene Musikeinlagen, hochkulturellen Zitaten oder kruden Parodien. Lassen Sie sich überraschen!

Konzert

Do 9. Mai, 21 Uhr, Malersaal
Die Malersaal-Bar ist ab 20 Uhr geöffnet
Mo' Blow

Gimme The Boots

Jazz-Funk aus Berlin

Die Berliner Band Mo' Blow steht für eine neue Generation des Young German Jazz.

Als Live-Band erster Güte touren sie durch ganz Europa und spätestens mit dem Album „For those about to Funk“, bei dem Nils Landgren, der europäische Statthalter in Sachen fette Grooves, als Produzent mitge-

wirkt hat, haben sie gezeigt, dass junge deutsche Musiker mitreißend und auf ganz eigene Art mit der internationalen Funk-Elite mithalten können. In Wiesbaden geben Mo' Blow das Auftaktkonzert zur Europatournee mit ihrem neuen Album „Gimme The Boots“.



Konzert

Sa 11. Mai, 21 Uhr, Malersaal
Die Malersaal-Bar ist ab 20 Uhr geöffnet
Burghart Klaußner

Zum Klaußner

Die musikalische Reisegaststätte der bedenkenlosen Art

Der prominente Schauspieler Burghart Klaußner ist auf den führenden deutschsprachigen Bühnen ebenso bekannt wie durch Film und Fernsehen. Dass er aber auch Musik macht, wissen nur wenige. In seinem Programm „Zum Klaußner“ singt und swingt er sich mit seiner Band durch ein erstaunliches Sammelsurium von Sprachen, Stilen, Stimmen und Sehnsüchten. Gleichzeitig setzt er mit seiner Show eine Familientradition fort:

Über Generationen betrieben die Klaußners die Gaststätte „Zum Klaußner“, die in den 50er Jahren in Berlin ein Treffpunkt der besseren Gesellschaft war und in der Romy Schneider, Willy Brandt und Theodor Heuß ein- und ausgingen. Seine musikalische Reise führt Klaußner

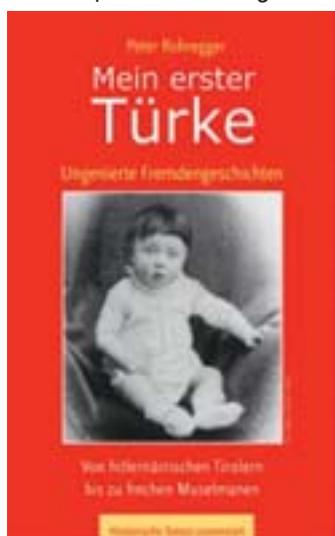
vom großen Entertainment zur kleinen Todesfuge, vom Smoking bis zur Narrenkappe. Und wenn am Ende Peter Igelhoff, Cole Porter und Tom Waits, wenn Karl Valentin, Johnny Cash und Charles Trenet zusammengehören, dann auch, weil es Klaußners Lebenspassepartout so nur einmal gibt. Passepartout nicht als Schlüssel zum Erfolg, sondern als Türöffner zu den Welten, in die wir schon immer gerne mal reinschauen wollten.



Mein erster Türke

Ungenierte Fremdengeschichten von Peter Rohregger ...

Wenn man als schwuler Mann und Inhaber eines lesbisch-schwulen Verlages ein solches Buch in die Hand bekommt, erwartet man natürlich die ersten sexuellen Erfahrungen mit einem Mann türkischer Herkunft zu lesen, wie dies in unserer Szene überall passieren kann und auch passiert. Darüber gibt es schon einiges zu erzählen und ich könnte aus meiner eigenen Biographie wohl „Mein erster Spanier“ hinzufügen.



Bei genauerem Hinsehen entdeckte ich, das es sich bei dem Autor dieses Buches um einen Bekannten handelt, den ich auf der Frankfurter Buchmesse entdeckte. Ihm ging (und geht) es um Aufklärung vor der Verführung durch Religionen und wir besprachen sein Buch „Dumme Herde, böse Hirten“ u.a. im 62. LUSTBLÄTTCHEN, Februar 2011. Sein Selbstverlag ist in Tirol ansässig.

Nun also ernsthaft zum neuen vorliegenden Buch. Es handelt sich um akribisch genau gesammelte historische Dokumente aus Tirol und andere Regionen. Die gesammelten Zitate lassen den Lacher verstummen, der immer noch von der „Guten alten Zeit“ schwärmt.

„Dass im Berchtesgardener Land die meisten Blödsinnigen leben und die Tiroler sich lieber totschießen als bilden zu lassen, das erwähnte ein süddeutscher Autor völlig unbefangen, als er 1872 über die „neumodische“ Sommerfrisch im Gebirge schrieb. Mit den Tirolern hatte er sogar recht, diese wählten 1809 den aussichtslosen bewaffneten Kampf, um u.a. die Modernisierung des Landes durch die Bayern zu

Mai-Bücher

Er ist im kommen oder eigentlich schon da. Und Bücher dieses Monats versprechen einen gewissen Aufbruch, lassen erste sommerliche Gefühle sprießen versprechen überhaupt das frohe Kommen und Sprießen. Aber ist das so?

verhindern; und gegen die Übernahme des österreichischen „Reichsvolksschulgesetzes“ von 1869, das eine längere Schulzeit und weniger Einfluss der Kirche auf die Schule vorsah, wehrten sich die frommen Äpler viele Jahre mit sturem Eifer.“ A.a.O. S. 10.

Man gewinnt beim Lesen dieses Buches Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen und die damaligen Weltanschauungen der Einwohner, die man ansonsten in dem in Schulen vermittelten Geschichtsbild nicht erfährt. Für Unsereins steht auch noch die Frage im Hintergrund, ob es für lesbische Frauen und schwule Männer unter solchen Bedingungen ein Leben vor dem Tode überhaupt gegeben haben könnte.

Das Buch ist aufklärend, unterhaltsame und bildend. Was will man mehr? (js)

Peter Rohregger, Mein erster Türke, erschienen im Sachbuchverlag Mag. Peter Rohregger, A-6241 Radfeld/Tirol, Dorfstraße 98c, Hardcover mit Schutzumschlag, 332 Seiten zu 22,90 Euro, ISBN 978-3-200-02842-5, www.historie-rohregger.eu

Muschiland

Exkursionen in eine kulturelle Intimzone von Ulrike Helmer und Team, erschienen im Ulrike Helmer Verlag, 176 Seiten zu 14,95 Euro, ISBN 978-3-89741-271-2

„Seit dem Erfolg der "Feuchtgebiete" steht die Vulva auch im grellen Licht der Medien. Der



Mut zur Körpergestaltung hat die Slipregion erreicht. Vor allem Frauen setzen mit Intimirasuren, Piercings, Tattoos und immer mehr Genitaloperationen neue Schönheitsmaßstäbe – ein dickes Geschäft. Aber was hat eine Normvulva in der Unterhose mit Freiheit zu tun? Sind Designervaginas etwa keine Genitalbeschneidungen? Was wissen wir über die Wunder der Klitoris? Und was für Bilder machen sich Mädchen und Jungs von Körpern und Sex? – "Muschiland" ist auch in unseren hochsexualisierten Zeiten ein nahezu unbekanntes Terrain. Zeit für eine Exkursion ... Ulrike Helmer bietet einen längst überfälligen Themenüberblick.“ Das schreibt der Verlag.

Die Vorstellungen über die Vagina bzw. Vulva sind in der Regel mangelhaft. Für heterosexuelle Männer ist dies dumm, für Frauen ist dies tragisch. Die Klitoris scheint immer noch weitgehend ein unbekanntes Wesen zu haben. Sie bedarf der Aufklärung. Aber nicht nur um die Klitoris geht es in diesem Buch, sondern um die gesamte Vulva, also um den gesamten Intimbereich.

Selten habe ich ein derart anregendes und informatives Aufklärungsbuch gelesen. Es ist ein angenehm lesbare Sachbuch mit einem gewissen Augenzwinkern. (rs)

Albtraumprinzen

Erzählungen von Andy Claus, erschienen im Himmelstürmer Verlag, 160 Seiten zu 14,90 Euro, ISBN 978-3-863-61287-0

„Ist die Furcht vor arglistigen Dämonen rational? Kann ein personifiziertes Schicksal uns ins Verderben führen? Was machst du, wenn Spukgestalten dich verfolgen?“

Eine Klärung dieser und ähnlicher Fragen findest du in diesem Kurzgeschichtenband aus der Feder von Andy Claus. Begegne auf den folgenden Seiten dem Vatermörder, den die Hölle bei lebendigem Leib verschlingt oder einem Schriftsteller, der sich schreibend die vergnüglichsten Wünsche erfüllen



kann und trotzdem noch nie so verzweifelt war. Triff den Mann, der erst durch mehrere Leben gehen muss, bis er begreift, wie er seinen ewigen Frieden finden kann und viele andere, deren alltägliche Existenz sich unvermittelt in eine Achterbahnfahrt des Unbegreiflichen verwandelt.

Die teilweise amüsanten, teils aber auch tiefgründigen Geschichten handeln von schwu-



len Männern. Lass dich in ihnen unter die Oberfläche des Erklärbaren entführen und folge Andy Claus hinab in die geheimnisvollen Abgründe dessen, was normalerweise unsichtbar bleibt. Erlebe die merkwürdigen Verstrickungen inmitten gewöhnlicher Tage im Leben der Helden - oder sind es doch nur bizarre Illusionen?“ Das schreibt der Verlag.

Eine Gruppe junger schwuler Männer sitzt in einer Burgeruine und jeder erzählt eine etwas mystische Geschichte. Das Buch ist angenehm zu lesen und nicht schlecht konzipiert. (js)

Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

Wiesbaden:

Trend
Robin Hood
Erotikshop Adam und Eva
Frisör Abschnitt
Aids-Hilfe
Pariser Hoftheater
Staatstheater (Kantine)
Kultur-Palast
Sozialforum
DGB (Verdi, IGM)
Bündnis gegen rechts
Rosa Lüste

Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzentr. Eichberg, Kiedrich

Darmstadt:

Dreiklangbar
Schlosskeller
FrauenKulturZentrum

Mainz:

Chapeau
Bluepoint Sauna
Hafeneck
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)
Frauenzentrum

Frankfurt:

La Gata
Krawallschachtel
Zum Schwejk
Größenwahn
Oscar Wilde Buchladen
Land in Sicht Buchladen
Switchboard
LSKH

Ansonsten:

Diverse Plätze per Versand

Karlas Rundschlag:

Vorbereitungen

In diesem Jahr überlagert der Wahlkampf die CSD-Ereignisse und die Aktivisten unserer Szene setzen auf einen politischen Wechsel, damit wir in Sachen Gleichstellung weiterkommen.

Es sieht so aus, als könnten wir tatsächlich in unseren Bemühungen weiterkommen, nach vielen Jahren, in denen wir uns mit einer mehr oder weniger geduldeten Position zufriedengeben mussten, wenn es bei den anstehenden Wahlen zu einem politischen Wechsel kommt.

Schauen wir uns die Lage in Frankreich an. Die gegenwärtige Regierung dort ist nicht umgefallen und hat in Fragen der Beziehungen und der Entscheidungsfreiheit über Lebensformen auch die Gleichstellung für Lesben und Schwule gesetzlich durchgesetzt.

Sie ist nicht umgefallen, obwohl die konservativen Kräfte dort zusammen mit der katholischen Kirche und den Rechtsradikalen eine beispiellose und hass erfüllte Kampagne durchführten und hunderttausende von Menschen gegen die Gleichstellung homosexueller Menschen mobilisieren konnten.

Mit einer CDU- und CSU-Regierung geht es für uns in Deutschland nicht weiter. Aber mit einer anderen Regierung könnte es zumindest möglich sein, dass auch die homosexuellen Menschen in Deutschland in Fragen des Familienrechts

gleichgestellt werden könnten. Daher bemühen sich die AktivistInnen unserer Szene, dieses Ziel zu erreichen.

Das ist auch bei den eher politisch orientierten CSD-Organisatoren zu erkennen, wenn man ihr diesjähriges Motto liest, mit denen sie den CSD als politische Demonstration wirken lassen wollen:

CSD Dresden: Gleiche Pflichten Gleiche Rechte, **CSD Kiel:** Akzeptanz lernt man fürs Leben, **CSD Berlin:** Schluss mit Sonntagsreden! Demonstrieren! Wählen! Verändern!, **CSD Köln:** Ja, ich will! Dieselben Worte, dieselben Rechte, **CSD München:** Wir wählen: gleiche Rechte und Akzeptanz, **CSD Hamburg:** Mehrheit für Vielfalt: Du hast die Wahl! **CSD Lübeck:** Deine Stimme für Gleichstellung, **CSD Halle,** auch: Mehrheit für Vielfalt: Du hast die Wahl! usw.

Die Gleichstellung im Familienrecht verpflichtet niemanden, zu heiraten, und gerade in unserer Szene gibt es auch viele, die Gründe haben, die mit den Umständen ihres Lebens zu tun haben, nicht zu heiraten. Auch unter den Heterosexuellen gibt es viele, die anders leben wollen. Aber wie wir, jede(r) von



uns, leben wollen, muss unsere eigene Wahl werden. Wir selber wollen dies für uns entscheiden. Nicht die der Homophoben, die uns deutlich benachteiligen wollen, sollen uns Vorschriften machen, welche Entscheidungsfreiheit wir über unser Leben haben.

Es würden dann nur noch zwei Bereiche bleiben, die zu regeln sind: Die Entschädigung für alle, die in Deutschland wegen ihrer Homosexualität verurteilt wurden und die Erweiterung des Artikels 3 GG, ein Diskriminierungsverbot aufgrund der sexuellen Identität. Aber für die nächsten Schritte brauchen wir den politischen Wechsel. Das meint Eure Tante Karla

LIEBESRAUSCHEN - Französische Liebesgeschichten

(Kurzfilmsammlung) von Cyril Legann, Adrienne Bovet, Michaël Dacheux, Pascal Latil. Frankreich, Schweiz 2012. Französische Originalfassung, deutsche Untertitel. Extras: Filmvorschau, Wendecover. Pro-FunMedia. Vier recht unterschiedliche Kurzfilme aus Frankreich über die Lie-

be und das Leben.

Einmal tief traurig: In „Le dérade“ von Pascal Latil verabschiedet sich ein junger Seemann von seinem schwer herzkranken Geliebten, einem Literaturstudenten. Er muss zurück auf das Meer...
In „Carnaval“ von Adrienne Bovet

stürzen sich die drei Freunde, Margeaux, Louisa und Théo, in eine Nacht des Karnevals. Nach dem Erwachen am nächsten Morgen ist nichts mehr wie es war.

Beeindruckend und musikalisch - der längste der vier Filme: „Sur le départ“ von Michael Dacheux. Ein Freundespaar, beide Musiker, trennt das Leben. „Piano“ zieht es in die Metropole Paris. „Klarinette“ bleibt zuhause in der Provinz. Und so sehr sich beide verändern, immer wieder zieht es „Piano“ zurück zu „Klarinette“. In gemeinsamen Gesprächen philosophieren sie über ihr Leben. In „Consentement“ von Cyril Legann bietet ein Hotelgast dem Zimmerkellner Geld dafür an,

LIEBESRAUSCHEN

FRANZÖSISCHE LIEBESGESCHICHTEN

CONSENTEMENT SUR LE DÉPART LA DÉRADE CARNIVAL



dass er sich auf sein dominantes Spiel einlässt. Als er zu weit geht, dreht dieser den Spieß um...

Insgesamt eine schöne Auswahl, vier recht interessante, originelle und nicht zuletzt erotische Filme.



Darmstadt im Mai 2013

Weitere Informationen über die Darmstädter Szene findet Ihr unter <http://www.vielbunt.org>

13. Mai: **Treffbunt** - kreuz und quer durch Darmstadt ab 19.30. Ort wird noch auf vielbunt.org bekannt gegeben

17. Mai: **Kiss-In** gegen Homophobie und Transphobie ab 18 Uhr, Marktplatz Darmstadt

19. Mai: **Schrill und Laut** - TrashChic! ab 22 Uhr, Schlosskeller Darmstadt

27. Mai: **verqueertes Kino:** 20.30 Uhr, Cinedome Darmst.

Schwule Filme im Monat Mai 2013

Das Kommunale Kino im Bürgerzentrum Darmstadt-WEITERSTADT, Carl-Ulrich-Str. 9, veranstaltet mittlerweile zum 11. mal die „Cine-Latino-Filmwoche“ in Weiterstadt. Wie in den Jahren zuvor, wieder in Zusammenarbeit mit dem Filmforum in Höchst (Cuba im Film). Bei dem Film: „Chamaco“ ist der Regisseurs Juan Carlos Cremata Malberti anwesend.

Verde Verde

Cuba 2012 R.: Enrique Pineda Barnet 74 min, span. mit engl. Untertiteln

Ein Spieler wird durch die Versprechung auf einen lukrativen Job in das Appartement eines bisexuellen Schiffskrankenpflegers gelockt. Ein komplexer Dialog voller Anspielungen entspinnt sich, bei dem am Ende keine der beiden Figuren das erreichen wird, was sie sich erhofft hat.

Der Autor und Regisseur Enrique Pineda Barnet erinnert mit "Verde, Verde" in gewisser Weise an den cubanischen Klassiker "Fresa y Chocolate" von Tomás Gutiérrez Alea. Allerdings wird die Handlung hier ins homosexuelle Millieu übertragen und nach den Regeln der aristotelischen Tragödie auf einen einzigen Handlungsstrang reduziert.

Darüber hinaus rückt sein Film

weniger die Körperlichkeit, als viel mehr Sprache und Dialog in den Vordergrund, weshalb in seinem Film die Verstümmelung noch auf ein weiteres Organ fällt.

Mo. 27.05. 18,30 Uhr
Fr. 31.05. 23,00 Uhr

Chamaco

in Anwesenheit des Regisseurs J.C. Cremata, Cuba 2010, 90 Min FSK OmeU

An Heiligabend ermordet der junge Stricher Karel Darín im Parque Central in Havanna im Streit einen Gleichaltrigen. Hektisch verlässt er den Tatort, doch als die Polizei die Leiche findet, beginnen die turbulenten Aufklärungsarbeiten. Sie offenbaren das aufgewühlte Privatleben von Karel und beleuchten sein zwielichtiges gesellschaftliches Umfeld, in dem er gefangen scheint. Schließlich sieht er nur einen Ausweg, dem Elend

zu entkommen...

Juan Carlos Crematas vierter Spielfilm basiert wieder, wie auch EL PREMIO FLACO, auf einem Theaterstück.

Abel González Melo schrieb mit „Chamaco“ ein bewegendes Stück über die Schattenseiten der kubanischen Hauptstadt, eine Welt von Strichern und korrupten Polizisten, deren Tragik und Verzweiflung einem die Werke der griechischen Mythologie in Erinnerung rufen.
Di 28.05. 21:00 Uhr

Familienräume

Mexiko 2011 R.: Gustavo Loza 100 min FSK an 6 Jahren span. mit deutschen Untertiteln
Ein sich selbst genügendes Schwulenpaar spinnt auf einmal Familienräume in diesem mexikanischen Drama, als sie unverhofft Ziehväter eines Jungen werden.

Jean Paul und Chema sind seit



zehn Jahren ein schwules Paar. Eine starke, offene und erfolgreiche Beziehung, die allen Vorurteilen und Schranken eines machodominierten und streng religiösen Landes wie Mexiko trotzt. Als sie am Morgen nach der Hochzeit ihre beste Freundin Ivana bittet, den siebenjährigen Hendrix vorübergehend aufzunehmen, gerät ihre Welt aus dem Ruder. Ein Sumpf aus Drogen, Erpressung, Kinderhandel und Mord öffnet sich vor ihren Augen. Doch im Kampf um das Wohl des Kleinen werden aus Lämmern Löwen.

Fr. 31.05.2013 18:30 Uhr
So. 02.06.2013 21:00 Uhr

Lost in Paradise

(Hot boy noi loan - cau chuyen ve thang cuoi, co gai diem va con vit) von Vu Ngoc Dang, Vietnam 2011, mit Luong Manh Hai, Ho Vinh Khoa, Linh Son, Phuong Thanh, Hieu Hien.

Vietnamesische Originalfassung, deutsche Untertitel. Extras: 2 Original Kinotrailer, Galerie, Filmvorschau, Wendecover ohne FSK-Logo. DVD von Pro-Fun

Media.

Gerade frisch in Saigon eingetroffen und auf Wohnungssuche läuft der junge Khoi, dem im Park trainierenden Dong über den Weg. Der bietet ihm sogleich eine Wohngemeinschaft an und nimmt Khoi mit nach Hause zu Lam, den er als seinen Bruder vorstellt.

Doch kaum steht Khoi nackt unter der Dusche, um sich den Staub

der Straße und den Schweiß abzuwaschen, machen sich die beiden mit seiner gesamten Habe auf und davon.

Die beiden arbeiten in Wahrheit als Stricher wie sich herausstellt und bei der nächsten sich bietenden Gelegenheit lässt Dong auch seinen Freund und Partner Lam sitzen.

Khoi muss nun jede sich ihm bietende Gelegenheitsarbeit annehmen, um in der Stadt über Wasser zu halten. Nach einem Unfall ist es Lam, der ihn findet und bei sich aufnimmt...

Zur gleichen Zeit rettet der geistig behinderte Cuoi ein angebrütetes Entenei vor der weiteren Verarbeitung und macht sich daran, es in einer Bauchbinde auszubrüten. Er ist verliebt in die Hure Hanh, die ihn zurückweist und ihrerseits



von ihrer Zuhälterin drangsaliert und ausgebeutet wird. Aufwendiges, gefühlsbetontes Außenseiterdrama, mit Pathos und Moral inszeniert. Wohl Vietnams erster Film der schwules Leben zum Mittelpunkt hat.



Deine örtliche AIDS-Hilfe:

AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glässing-Str. 5, Tel: 0611/302436
Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids. Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

HIV-Test jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.
HIV-Schnelltest (Kosten 10 Euro) am 3. Mo. 16-19 h **Anon. Beratungstelefon** der AHW werktätlich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411
www.aidshilfe-wiesbaden.de

Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275

Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

Der HIV-Antikörpertest

Informationen über den HIV-Antikörpertest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

Wir vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. **Wir** informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.

<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073
E-Mail: info@darmstadt.aidshilfe.de

Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

Singapur. Wie der oberste Gerichtshof feststellt, ist die Verfolgung von männlicher Homosexualität in Singapur nicht verfassungswidrig. Der Paragraf 377a, der schwulen Sex mit bis zu zwei Jahren Haft bestraft und der noch aus der britischen Kolonialzeit stammt, bleibt vorerst in Kraft. Richter Quentin Loh begründet seine Entscheidung damit, dass eine Veränderung dieses Gesetzes auf demokratischem Weg durch das Parlament geschehen müsse. Die Justiz dürfe da nicht eingreifen. Geklagt hatte ein schwules Paar, Gary Lim und Kenneth Chee, die seit 15 Jahren zusammenleben. Das Gesetz verstoße gegen das Diskriminierungsverbot und das Recht auf Privatsphäre. Zwar gehe man zur Zeit nicht gegen Schwule vor, aber in den Augen des Gesetzes sei man immer noch kriminell. Bereits 2007 hatte es eine breite öffentliche Debatte um die Legalisierung gegeben. Damals wurden Oral- und Analsex für Heterosexuelle und Lesben erlaubt, das Verbot von schwulem Sex blieb allerdings bestehen. Das Urteil zu einer Klage eines schwulen Mannes vor dem obersten Gerichtshof, der 2010 verurteilt worden war, steht noch aus.

Montevideo. Als zweiter Staat Südamerikas hat Uruguay nun die Ehe für Lesben und Schwule geöffnet. Das Gesetz war vom regierenden linken Parteienbündnis „Frente Amplio“ eingebracht und vom Senat gebilligt worden. Nun wurde es mit großer Mehrheit von 71 der 92 Abgeordneten angenommen. Präsident José Mujica will das Gesetz so bald wie möglich in Kraft setzen. Damit dürften Lesben und Schwule etwa ab Juli offiziell heiraten, das gilt auch für ausländische Paare.. Das Gesetz wurde von BesucherInnen des Parlaments bejubelt und auch davor wurden von etwa 100 Menschen Regenbogenfahnen geschwenkt. Gleichzeitig wurde auch das Mindestalter von Ehen von 12 auf 16 Jahre erhöht und das Scheidungsrecht wurde angepasst. Die Kirchen konnten sich mit ihrem erbitterten Widerstand nicht durchsetzen.

Helena. Der US-Bundesstaat Montana hat nun gleichgeschlechtlichen Sex erlaubt. Bislang galt der als „abweichende sexuelle Handlung“ und konnte mit bis zu zehn Jahren Haft oder 50.000 Dollar Geldstrafe geahndet werden. Allerdings wurde das Gesetz seit 16 Jahren nicht mehr angewendet. Damals hatte der oberste Gerichtshof des Staates festgestellt, dass das Gesetz dem Gleichheitsgrundsatz widerspricht. Konservative wollten das Gesetz aufgrund ihrer religiösen Überzeugungen dennoch nicht abschaffen. Außerdem konnte man

damit verhindern, dass „der homosexuelle Lebensstil an Schulen gelehrt“ wurde, wie ein republikanischer Abgeordnete meinte. Im Repräsentantenhaus haben die 39 Demokraten und 25 der 61 Republikaner nun eine Abschaffung des Gesetzes erreicht. Vorher hatte schon der Senat mit überwältigender Mehrheit dafür gestimmt. Allerdings hatte der republikanisch dominierte Justizausschuss lange verhindert, dass es zu einer Abstimmung im Repräsentantenhaus kam.

Brasilia. Mittlerweile haben schon zehn der 26 Bundesstaaten Brasiliens die Ehe für Lesben und Schwule geöffnet. Zuletzt kamen Mato Grosso do Sul und Paraná dazu. 2011 hatte das oberste Bundesgericht, das Supremo Tribunal Federal festgestellt, dass das Nichtanerkennen von lesbischen und schwulen Partnerschaften dem Gleichheitsgrundsatz der Verfassung widerspricht. Dies ermöglicht eine weitgehende Gleichstellung von gleichgeschlechtlichen Paaren im Steuerrecht, der Rente oder auch bei der Adoption, was aber in den einzelnen Bundesstaaten noch gerichtlich durchgesetzt werden muss.



Tunis. In Tunesien geht die islamische Regierung mit einer Rufmordkampagne gegen den Führer der Partei „Liberales Tunesien“ vor. Gegen Anwalt Mounier Baatour wurde nun ein Haftbefehl erlassen. Ihm wird vorgeworfen, schwulen Sex gehabt zu haben. Dabei sei er im Sheraton-Hotel

von einem Angestellten gesehen worden und dieser habe sofort die Polizei informiert. Schwuler Sex kann in Tunesien mit bis zu drei Jahren Haft bestraft werden. In Tunesien sind seit dem Sturz des Diktators Ben Ali gemäßigte Islamisten an der Regierung. Homosexualität wird von der Ennahda-Partei aus religiösen Gründen abgelehnt. Abd Wahab Heni, Anführer der oppositionellen Majd-Partei, kann sich vorstellen, dass die Anschuldigungen frei erfunden sind, um die Opposition als unislamisch zu diskreditieren.

Banjul. Yahya Jammeh, der Präsident und Regierungschef Gambias, warnt Schwule und Lesben davor, sein Land zu betreten. Andernfalls würden sie bereuen, geboren zu sein. Seit seinem Putsch im Jahr 1994 ist Jammeh im Amt und bekannt für seine homophoben Ausbrüche. Zum Beginn der Sitzungsperiode des Parlaments äußerte er, dass in seinem Land Homosexuelle keine Gnade erwarten dürften. Homosexualität widerspreche dem Menschsein. Er habe noch nie ein homosexuelles Huhn oder einen Truthahn gesehen. Homosexualität sei gegen Gott gerichtet, gegen die Menschen und gegen die Zivilisation. Ihre Legalisierung sei satanisches Recht.

Mainz im Mai 2013

Chapeau

Regelmäßig: Jeden Mo. bis Do. 21-22 Uhr
Happy Hour (nicht vor Feiertagen oder bei Events). **Schnäpsschntag:** jeden Freitag und Samstag ab 17 Uhr. Immer am 1. Freitag im Monat **Schlagerabend** und am 3. Freitag im Monat **"Karaoke im Chapeau"**, also am 18.05.

Im Q-Kaff an der Uni

Warm ins Wochenende 22.00 Uhr schwul-lesbische Fete, Kulturcafé, Fr. 10. u. 24.05.

Frauenzentrum Mainz e.V.

Sa. 14-tägig (gerade Woche) 11,00 h offene Gruppe für **lesbische Mütter**. Do. ab 19 h **Jung-Lesben-Gruppe**.

Meenzelmänner

Stammtisch: Fr. 17.05. ab 20 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben.
www.meenzelmaenner.de/termine.html

Kinder des Olymp

Statt Stammtisch jetzt Wandern oder Laufen, siehe Näheres unter www.kinder-des-olymp.org

Takeover Friday Mainz

Der **Kneipenabend** für Schwule, Lesben und Friends. Der Mai-Termin hat uns noch nicht erreicht. Info: www.takeoverfriday.de

Bar jeder Sicht (BjS)

Am 01.05. ist die BjS geschlossen

Mittwochs Filmabend um 20.30 h:

08.05. kein Film, siehe Events! 15.05. kein Film, siehe Events! 22.05. **You Should Meet My Son!** - Mutter sucht den passenden Mann für ihren Sohn in der Szene. 29.05. **Man for a Day** - Ist es der Körper, der Männer und Frauen unterscheidet – oder doch die eingeübte Rolle? Aufschlussreiche Dokumentation eines Drag King-Workshops. Danach Schmink-Workshop und ab 22 Uhr Multi-Gender-Party mit DJane Naomi

Events:

So. 05.05. ab 16 Uhr **KISS THE PRIDE** (Siehe Kasten unten!) Mi. 08.05. ab 21.00 Uhr Impro-Kneipentour zum Auftakt des 2. Mainzer **Impro-Theaterfestival**. Start 19.00 Uhr im Café Awake dann ab 21.00 Uhr in der BjS. Fr. 10.05. ab 19.00 Uhr Lamm. Sa. 11.05. ab 19.00 Uhr **Cocktailabend** mit Alex. Mi. 15.05. ab 19.00 Uhr **Que(e)rgefragt:** Lesben und Schwule - (k)ein Thema für die CDU? Mit Julia Klöckner (CDU-Vors. in Rhld.-Pf.) u. Dr. Regina Görner (Saarl.) Fr. 17.05. **IDAHO-Tag**, siehe Kasten unten! Sa. 18.05. ab 20.00 Uhr **Eurovision Songcontest**.

Dienstags ab 18 Uhr **Spieleabend**.

Sonntagsbrunch am 2. So. im Monat 11 - 14 Uhr leckeres All You Can Eat-Brunch-Büffet.

Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Renntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturenrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgefertigt zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

AUTOWERKSTATT
 Schneider & von den Driesch GmbH
 Kirchstraße 75, 55257 Budenheim
 Telefon (06139) 55 60
www.alleautos.org

**AUTO
 WERKSTATT**

Wo man hier hingeht

Hier findet Ihr die Beschreibung des Lokals, in das unsere Szene in Mainz besonders gerne geht.

Chapeau

Das **Chapeau** ist eine nette Kneipe in der Mainzer Innenstadt, die täglich ab 17 Uhr geöffnet hat. Chapeau ist auch eine Bar, in der sich Mainzer und auswärtige Gays am Abend tummeln. Stil, Gäste und Management sind eher jugendlich. Das Chapeau ist ein Raucherlokal.

Die Besucher finden hier nette Leute an einer große Bartheke mit Barhockern, und einigen Sitzgruppen vor.

Das **Chapeau** ist in Mainz ein traditioneller Szenetreff, in dem man merkt, dass Mainz einerseits eine Universitätsstadt ist und andererseits eine breite einheimische bodenständige Szene hat.



**Chapeau
 Mainz**

**Kleine Langgasse 4
 Mo. - Do. ab 17 Uhr
 Fr.-Sa.-So. ab 20 Uhr
 Tel: 06131 - 223111**

www.Chapeau-Mainz.de

Am 17. Mai ist IDAHO, der jährliche Internationale Tag gegen Homophobie und Transphobie. Auf der ganzen Welt werden an diesem Tag Zeichen gesetzt für die Akzeptanz von Lesben, Schwulen, Transmenschen, Bi- und Intersexuellen (LSBTI) und gegen jede Art von Diskriminierung aufgrund sexueller oder geschlechtlicher Identität.

In den rheinland-pfälzischen Städten wird der Tag von QueerNet Rheinland-Pfalz, dem Netzwerk von LSBTI-Gruppen im Land, zusammen mit lokalen Initiativen organisiert. In Mainz beleuchtet Amnesty International die Situation queerer Menschen in Russland.

Neu ist in Mainz in diesem Jahr das Foto-Projekt „Kiss the Pride! Gesicht zeigen für Akzeptanz – Farbe bekennen für Vielfalt“, bei dem jedeR ganz persönlich BotschafterIn für Akzeptanz und Vielfalt werden kann – mit einem Kuss in die Kamera! Foto-Shootings finden am Sonntag, 5.5. ab 16 Uhr in der Bar jeder Sicht sowie am Samstag, 11.5. ab 10 Uhr vor dem

Staatstheater statt. Die Bilder sollen außer im Netz v.a. am Fahnen-Karree auf dem Mainzer Marktplatz gezeigt werden, dem zentralen Mainzer IDAHO-Ort.

Dort werden schon am Donnerstag, dem 16.5. um 16 Uhr die Regenbogenflaggen gehisst. VertreterInnen der Stadt Mainz sowie von QueerNet Rheinland-Pfalz und „Kiss the Pride“ geben kurze Statements ab.

Der 17.5. beginnt um 14 Uhr mit dem Befüllen der IDAHO-Luftballons in der Bar jeder Sicht (Hintere Bleiche 29). Von dort startet um 15.30 Uhr der Sternmarsch zum Marktplatz, wo um 17 Uhr der Mainzer Oberbürgermeister Michael Ebling (SPD) spre-

chen wird. Mainzer LSBTI-Gruppen informieren über ihre Angebote und VertreterInnen von Amnesty International machen auf die Situation in Russland aufmerksam, wo im vergangenen Jahr mit dem Verbot sogenannter „Propaganda für Homosexualität“ die Diskriminierung und das Totschweigen queerer Lebensentwürfe Gesetz wurde. Zum Ausklang der Veranstaltung das traditionelle Kiss-In und das Steigenlassen der Luftballons, untermalt vom schwul-lesbischen Chor „Die Uferlosen“. Tagesausklang ist ab 20 Uhr im Café 7 Grad am Zollhafen, wo die „Kiss the Pride“-Fotos gezeigt werden und eine Party stattfindet.

Frankfurt im Mai 2013

Events und Veranstaltungen. Hier seht Ihr unsere gegenwärtige Auswahl:

La Gata

Di. ab 20 Uhr 30.04. **Hexennacht.** Überraschungen für die Hexen und Hexennacht-Tanz in den Mai, open end.

Regelmäßig: Am **Mittwoch** 20 Uhr Clubabend mit den Hits der 70er, 80er, 90er und den besten von heute. **Donnerstag**, 20 Uhr, RICKY & Friends. **Freitag**, 21 Uhr, Countdown into the Weekend. **Samstag**, 21 Uhr, Party bis zum Sonnenaufgang. **Sonntag**, 18 Uhr, das LG begrüßt alle Gays & her Friends! Am **Montag**, 20 Uhr, Oldies mit RICKY. (Dienstag ist Ruhetag).

Zum Schwejk

Sa. 18.05. **Eurovision Song Contest.**

Vorschau: 03.06. SchwejkSchiff Jeden Mi. **After Work Party** 20 - 22 h, halbe Preise.

Clubsaua Amsterdam

Jeden letzten Freitag im Monat (31.05.) **gratis Buffet.**

LSKH

Gay-Filmnacht am 3. Fr. im Monat und **L - Fimnacht** am letzten Sa. im Monat (siehe Kästen nebenan!)

Lescafe, sonntags 16.00 - 20.00 Uhr. **Lesbenarchiv**, montags 16.00 - 19.00 Uhr **Lesbenarchiv**, dienstags 11.00 - 13.00 Uhr, **Lesbenarchiv**, mittwochs 17.00 - 20.00 Uhr **Liederliche Lesben** 1. Di. im Monat um 18 Uhr. Die **Selbsthilfegruppe** schwuler und bisexueller Männer mit Behinderung oder chronischer Erkrankung.

40plus 2. u. 4. Mittwoch 19 Uhr. frankfurt.gay-web.de/40plus **schwaarm.de** Schwule abstinenten Alkoholiker, Gruppentreffen jeden Di. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr 1. Stock, Infos unter 069 - 27 227 999, info@schwaarm.de, Internet: www.schwaarm.de

Ladies Takeover Friday

(Ladies-ToF) for lesbians & friendsist wieder am 10. Mai ab 20 Uhr im Mouson Cafe Bar Restaurant, Waldschmidtstrasse 4, Frankfurt Haltestelle: U Merianplatz, Am zweiten Freitag in jedem Monat wird von Lesben und ihren Freundinnen eine Hetero-Bar zu einer Lesbenkneipe gemacht! WE LOVE TO INTRODUCE YOU. Infos unter www.ladies-lounge.org

AG36, Switchboard

So. 05.05. von 10 - 13 Uhr: **Der SWITCHBOARD Brunch!**

So. 12.05. ab 19 h **Karaoke** – die neue Show.

Sa. 18.05. **ESC** – Unser Lied für Deutschland

Do. 23.05.: **SWITCH:Kultur: „101 – 103 schwule Unorte in Frankfurt“** Christian Setzpfandt wird uns in Form eines Lichtbildvortrages durch die „schwulen Unorte“ von Frankfurt führen – unbekannt, ungeschminkt, unbegreiflich. Für Neugierige, Individualisten, Schaulustige und Frankfurt-Liebhaber

Sa. 25.05. ab 18 h Offene Bühne – **Show zum Sommerstart** So. 26.05. ab 19 h **Karaoke** – Die neue Show

Café Karussell - siehe unter Café Karussell!

Creamtime: Jeden Sonntag 14 - 18 h: Das Cream Team serviert Kuchen und Torten!

Main Test jeden Montag von 17.00 – 19.30 h das HIV- & Syphilis-Beratungs- und Testangebot der AIDS-Hilfe Frankfurt e. V. in den Räumen der AG36,

Regelmäßig: Gruppen: Ab 20 Uhr: **Schwule Biker** 1. Dienstag, **LSVD Hessen** 1. Mittwoch, **FLC** – interner Abend 3. Mittwoch, **Gay Web** 1. Donnerstag, **Schwule Väter** 3. Freitag, **Schwusos** 3. Do., **SMASH** – SM-Gesprächskreis 4. Freitag, **Eurovision Club Germany**

Café Karussell

Offener Treff für schwule Männer jenseits der 60 im Switchboard. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 15 bis 18 Uhr Programm mit Kaffee und Kuchen. Ab 15.30 Uhr Thema mit Diskussion.

07.05. **Die Schönheit der Homosexuellenheirat!** Warum heiraten in Deutschland relativ wenige schwule Männer? Ist das Modell der lebenslangen Beziehung für schwule Männer nicht attraktiv genug, ja eventuell sogar abschreckend? Geht es nur darum, die gleichen Rechte herzustellen oder um mehr? Ist eine solche Beziehung nur "eheähnlich" oder hat sie eine ganz eigene "Schönheit", über die aber in der gegenwärtigen Gleichstellungsdebatte kaum gesprochen wird? Gespräch und Diskussion mit einem Verfechter der Homosexuellenheirat.

Ab 17 Uhr persönliche Beratung durch Richard Kunze vom Frankfurter Verband für Alten- und Behindertenhilfe e.V.

21.05. **Miss Mary und ihre Lieder.** Sie war Gast bei Vanessa P. und den "Show Girls" in der Put-Eventbühne und hat den "Pösen Puben" Holger Heckmann musikalisch bei einer Lesung aus seinem neuen Buch "Pasta Schwestern" im Rahmen von "Switchkultur" musikalisch unterstützt. Diesmal aber wird



Miss Mary nachmittagsfüllend im "Cafe Karussell" auftreten und zwischen ihren Liedern und zwischen ihren Liedern über das Leben im allgemeinen und ihre Vorstellungen davon im Besonderen erzählen. Leichte Unterhaltung pur! Ab 17 Uhr Gesprächskreis mit Erfahrungsaustausch über das Altern als schwuler Mann. In separatem Raum, Vertraulichkeit wird zugesichert.

bASIS

Lenaustraße 38 HH Di. 09.04. 19.30 h, Einlass 19 h. Mai-Infos haben uns leider noch nicht erreicht.



Gay-Filmnacht im LSKH: Fr.17.05. um 21 h:

Freier Fall

von Stephan Lacant · DE 2013 · 100 Minuten · deutsche OF · mit Hanno Koffler, Max Riemelt, Katharina Schüttler u.a.

Karriereaussichten bei der Bereitschaftspolizei, Nachwuchs unterwegs, die Doppelhaushälfte von den El-

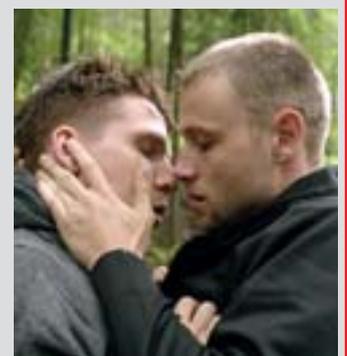
L-Filmnacht im LSKH: Sa.25.05. um 20.00 h:

Zwei Mütter

von Anne Zohra Berrached · DE 2013 · 79 Minuten · FSK 12 (b) · deutsche OF · mit Karina Plachetka, Sabine Wolf u.a. Katja und Isa sind ein lesbisches Paar und sie wollen ein Kind. Deutsche Samenbanken und Kliniken helfen nicht weiter, Versuche bei anderen Ärzten sind kostspielig und bleiben

erfolglos. Die Beziehung gerät unter Druck - auch, als sich endlich ein Weg auftut. Die Sehnsucht zweier Menschen scheitert an der deutschen Wirklichkeit. Ein Spielfilm, der auf den Erfahrungen vieler Frauen beruht. Ausgezeichnet mit dem Dialogue-enperspective-Preis der Berlinale 2013.

tern vorfinanziert: Marcs Leben ist gut eingerichtet. Doch dann lernt er bei einer Fortbildung den Kollegen Kay kennen. Der bringt ihm beim gemeinsamen Lauftraining ein neues Gefühl von Leichtigkeit bei – und wie es ist, Gefühle für einen Mann zu entwickeln.



Frankfurt

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

Von Frau zu Frau

La Gata ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit über 40 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“. Geöffnet ist täglich außer Dienstag (Ruhetag) Siehe Näheres auf der Veranstaltungsseite für Frankfurt.

Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe

Cantina im Nordend

„Die Welt soll wärmer und weiblicher werden“ ist der Wahlspruch, denn „Je gleichberechtigter Schwule und Frauen in einer Gesellschaft sind, je weniger Frauen und Schwule in einer Gesellschaft unterdrückt und diskriminiert werden, desto freier ist die Gesellschaft.“

Geöffnet ist das Café Größenwahn, die Gaststätte, die „Cantina“ täglich 16 - 01 Uhr, die hervorragende und häufig ausgezeichnete Küche ist 18 - 23 Uhr geöffnet. Im Sommer gibts hier auch einen Garten zum Draußensitzen.

Ein traditionelles Haus

... ist die **Krawallschachtel**. Sie existiert nämlich schon seit 1561 gastronomisch, vorher war sie ein Weinkeller. Seit der Revolution von 1848 wird dieses Haus die **Krawallschachtel** genannt, weil von hier aus, dem Haus des Bürgertums gegen den Adel, so mancher „Krawall“ ausging. Hier trafen sich nämlich traditionell die Zünfte.

Wer in das heutige freundlich wirkende Lokal will, muss klingeln. So kann Rolf seinen Gästen die angenehme gelassene Atmosphäre garantieren, die sie hier so lieben. Das Publikum ist recht gemischt, jung trifft sich mit alt, man unterhält sich hier gerne und findet rasch Kontakt.

Die lustige Kneipe

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 12 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“ führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, wo eigentlich immer was los ist. Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, das Schäfergassenfest, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

Zur Entspannung

Seit über 40 Jahren gibts die Club-Sauna Amsterdam in der Waidmannstraße im Stadtteil Sachsenhausen, geöffnet täglich von 13.30 h bis 23 Uhr, sonntags bis 22 Uhr, montags Ruhetag.

Dampfsauna und 2 Trockensaunen, Whirlpool und großer Kabinenbereich, Restaurant mit guter Küche und mit Bar. Am letzten Freitag im Monat gibts immer ein Gratis-Buffer.

die welt soll wärmer und weiblicher werden
größenwahn

Café Größenwahn, Lenaustraße 97
Frankfurt am Main, Telefon 069/599356
www.cafe-groessenwahn.de



Club La Gata

Mi. bis Mo. geöffnet
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr
Di. ist Ruhetag

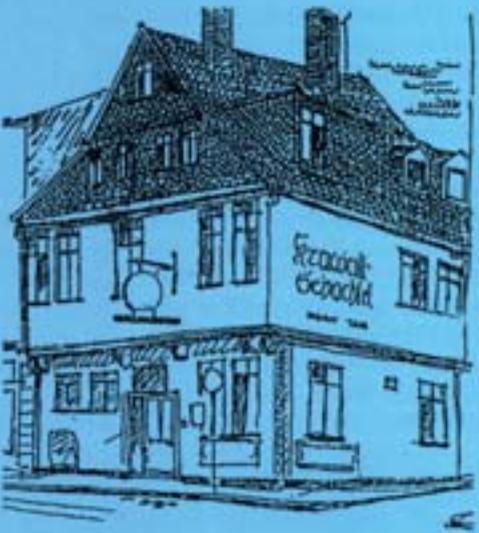
Seehofstraße 3
60594 Frankfurt
069/614581

www.club-la-gata.de

Krawallschachtel

täglich ab 20.00 Uhr
bis zum nächsten Morgen
um 5.00 Uhr

Alte Gasse 24
60313 Frankfurt/Main
Telefon (069) 21 99 91 29




Zum Schwejk
Schäfergasse 20
60313 Frankfurt
Tel.: 069. 29 31 66
www.schwejk-frankfurt.de

CLUBSAUNA
AMSTERDAM
GAYSAUNA - RESTAURANT - BAR
FRANKFURT
www.clubsauna-amsterdam.de

Clubsaua Amsterdam
Waidmannstr. 31
60596 Frankfurt
Tel.: 069. 63 13 371
www.clubsauna-amsterdam.de

Hi Gay Guys n´ Girls,

bin ich jetzt vielleicht lesbisch oder schwul? Oder bin ich das nicht? Das fragen uns oftmals sehr junge Jungs oder Mädchen am Telefon, im Hintergrund kichern andere, und wir fragen uns dann, ob das mal wieder der Missbrauch unserer Einrichtung ist, des Beratungstelefonats unserer Gruppe, das es nun schon über 35 Jahre gibt. Etwa: Es ist langweilig, komm, wir ärgern jetzt mal die Schwulen?

Ist es das mal wieder so etwas oder hat vielleicht doch mal

Das Coming-out ...

ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man/frau schon vorher gehaut oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss man/frau lernen, wie das ist, lesbisch oder schwul zu leben.

wieder jemand ernsthaft Fragen oder Gesprächsbedarf, den Wunsch sich auszutauschen?

Diese so gestellten Fragen leiten meist tatsächlich ein Gespräch ein, bei dem sich Kinder oder Jugendliche auf unsere Kosten ihre Späßchen machen wollen. Ernsthaftere Anrufer_innen leiten ihr Gespräch meist anders ein. Dennoch wollen wir durch unwise Reaktion oder spaßhaftes Nicht-ernst-Nehmen verletzend sein, es könnte sich tatsächlich auch um ein eher hilflosen Gesprächsversuch handeln. Die Anzahl der Anrufe bei uns hat im Laufe der Jahre zunehmend abgenommen und das führen wir darauf zurück, dass verunsicherte Menschen im Coming-out deutlich mehr Möglichkeiten haben als dies früher war, beispielsweise im Internet.

Auch Menschen, die sexuelle Kontakte wünschen, rufen an und wir müssen ihnen erklären, dass ein Info- und Beratungstelefon eine andere Aufgabe hat als das Erwünschte.

Die 0190-Nummern (oder andere kostenpflichtige Nummern) werden zumeist von heterosexuellen Männern genutzt, selten von schwulen Männern und noch seltener lesbischen Frauen. Möglicherweise sind die berufstätigen Sexarbeiterinnen hier eher etwas hilflos.

Aber im Ernst: Stellt sich die eine oder andere junge Frau oder der eine oder andere junge Mann die Frage, ob er schwul oder sie lesbisch sein könnte? In unserer 35-jährigen Erfahrung und in Gesprächen mit Bekannten gab es einen solchen Ansatz nicht.

Die uns ernsthaft anrufen wissen meist recht gut, was sie sind und wen bzw. was sie suchen. Das Umsetzen macht dann die Probleme.

Eltern, Mitschüler_innen, Arbeitskolleg_innen machen manchmal Probleme. Und dann macht die Nichterfüllung der Sehnsüchte noch Probleme wie auch die Partnerschaft. Partner verhalten sich meist nicht so, wie wir sie uns erträumt haben, sondern so, wie

Für Infos und Rat

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr

0611/ 37 77 65

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich
von der Gruppe

ROSA LÜSTE

sie es sich selber erträumen. Und natürlich haben sie ein Recht dazu. Menschen sind nicht wie Spielzeuge, die dann zur Stelle sind, wenn man sie braucht und die man dann in den Schrank räumen kann, bis man sie wieder zu brauchen glaubt. Auch solche Fragen kann man mit einem anonymen Telefon besprechen. Nur Wunder können wir nicht erfüllen. Das meint dazu
Dein Team der ROSA LÜSTE

IWWIT-TESTWOCHEN
01.04. – 17.5.2013
iwwit.de/testwochen

ALLE MANN
HOSEN
RUNTER!

Deutsche
AIDS-Hilfe

Peter von der Aidshilfe Wiesbaden informiert:

Der Warze auf der Spur!

Heute, meine Lieben, geht es mir um einen kleinen Freund, der Jungs wie Mädchen gerne mal belästigt. Damit ist natürlich eine sexuell übertragbare Krankheit gemeint und um auf den Punkt zu kommen, ich meine die Feigwarze.

Diese wird hervorgerufen von HPV, dem Papillomavirus. Besonders immungeschwächte Personen werden gerne von Papillomaviren eingenommen.

Wie bekommt man diese Viren wohl? HPV wird übertragen durch Hautkontakt mit der infizierten Körperstelle, zum Beispiel über streicheln oder reiben. Das Ganze kann auch passieren, obwohl man gar keine Warze sieht. Das Virus kann sich ebenfalls über Schmierinfektion an den Händen oder gemeinsame Wäschenutzung übertragen.

Fazit, eine Übertragung ist sehr viel leichter, als zum Beispiel eine Infektion mit HIV.

Wenn man sich den Mist eingefangen haben sollte, kann erstmal richtig lange Ruhe herrschen, denn die Inkubationszeit kann sich bis auf Jahre ausdehnen.

Schließlich kommt es aber dann doch zu spürbaren Symptomen. Meist an Körperregionen, wo es schön feucht und warm ist. Dort fangen die Warzen an zu wachsen. Das sieht dann so aus, dass sich blau-gräulich-bräunliche Warzen bilden, die blumenkohlartig oder hahnenförmig sind. Besonders am Penis, den Hoden, der Harnröhre, dem Afterkanal, Enddarm oder am/im Mund erscheinen sie und man spürt eventuell einen Juckreiz an dieser Stelle.

Der Onkel Doktor kann außerdem Warzen durch eine Darm-

spiegelung und Gewebeprobe erkennen oder entdecken. Meist folgt darauf eine chemische Behandlung oder auch eine operative Entfernung der Warzen. Hierbei ist wichtig, wie übrigens bei den meisten sexuell übertragbaren Erkrankungen, dass man den Partner auch untersucht und behandeln lässt.

Der Virus verbleibt trotz einer Behandlung im Körper und es treten häufig Rückfälle auf.

Wenn man die Warzen nicht entfernt, warum auch immer man das tun sollte, kann es zu Schmerzen an dieser Stelle kommen und es tritt sogar Fistelbildung auf.

Das zieht dann auf alle Fälle eine Operation nach sich und ist wirklich nicht erstrebenswert. Außerdem gibt es bestimmte Virentypen die sogar Krebs verursachen können.

Ein wirkungsvoller Schutz beim



Sex ist das Kondom, es verhindert den direkten Hautkontakt zumindest am Penis und After.

So und zum Schluss noch eine Sache zum Thema HIV und HPV: Eine Infektion mit HPV stellt auch immer eine Eintrittspforte für HIV dar und gerade im Bereich der Warzen kann es zu Hautrisen kommen, durch die HIV eindringen kann. Ist man bereits HIV positiv verläuft die HPV-Infektion meist schwerer.

Der 1. Mai in unserer Region

Für uns beginnt mit dem 1. Mai die Infostandzeit. Wir kümmern uns um die 1.-Mai-Aktivitäten in Frankfurt, Wiesbaden, Mainz, Darmstadt und drumherum. Aber nun in der richtigen Reihenfolge:

Zum 30. April laden der DGB-Ortsverband **Weiterstadt** und das Kommunale Kino zu einem Filmabend ein „Work Hard - Play Hard.“ Beginn 20 Uhr, erm. Eintritt 4 Euro. Sehenswert!

1. Mai in Darmstadt: 10 Uhr Beginn der Demonstration vom DGB-Haus durch das Johannes- und Martinsviertel mit Zwischenkundgebung am alten Gewerkschaftshaus 1933. Kundgebung 11 Uhr Marktplatz, Mai-Fest 12 Uhr Marktplatz.

1. Mai in Mainz: Kundgebung 10.30 Uhr am Marktplatz, Hauptredner *Michael Ebling*, OB von Mainz. Infostände von

Gewerkschaftler und befreundeten Organisationen, Musik, Hüpfburg, Essen und Trinken.

1. Mai in Frankfurt: Demonstration 09.30 Uhr ab Günthersburgpark, Kundgebung um 11 Uhr am Römerberg. Weil die Nazis in Frankfurt auch demonstrieren, haben sich zwei Initiativen dagegen gebildet.

Plattform Römerbergbündnis, Plattform für ein weltoffenes Frankfurt in einem sozialen Europa - gegen Ausgrenzung, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus. Kundgebung 1. Mai, 11.00 Uhr, Römerberg. Hauptredner Peter Feldmann, OB von Frankfurt.

Ein weiteres Bündnis von mehr als 100 Gruppen möchte den Nazi-Aufmarsch **Gemeinsam. Entschlossen. Blockieren!** Die FR nannte das Bündnis Antifaschistischer Ratschlag, und wo die jeweiligen Gruppen sich treffen usw. konnten wir nicht finden, auch nicht auf der Seite <http://www.frankfurt-nazifrei.de>.

1. Mai in Wiesbaden: Kundgebung ab 11 Uhr am Kranzplatz, es geht auch um die Horst-Schmidt-Kliniken. Anschließend Familienfest mit Infoständen (z.B. ROSA LÜSTE) Musik, Essen und Getränke.

2. Mai in Wiesbaden: Ausstellung anlässlich des 80. Jahrestages der Erstürmung des Wiesbadener Gewerkschaftshauses durch die Nazis. von 10 - 12.30 Uhr im Bürgersaal Georg-Buch-Haus, Wellritzstraße 38. Im Anschluss Mahnwache vor dem gegenüberliegende ehemaligen Gewerkschaftshaus.

Wann ist wo der CSD 2013?

Hier die uns bisher bekannt gewordenen Termine aus den Städten in Deutschland, Stand 11.04.13. Die Informationen sind natürlich unter Vorbehalt.

17. Mai 2013 - 20. Mai 2013
CSD Düsseldorf

<http://www.csd-d.de/de/>

18. Mai 2013 - 27. Mai 2013
CSD Hannover

25. Mai 2013 - 02. Juni 2013
CSD Dresden: Gleiche Pflichten Gleiche Rechte

1. Juni 2013 **CSD Regensburg**

<http://www.csd-regensburg.de>

1. Juni 2013 **CSD Kiel:** „Akzeptanz lernt man fürs Leben“

<http://www.csd-sh.de>

8. Juni 2013 **CSD Karlsruhe:** „Schau nicht weg!“

<http://www.csd-karlsruhe.de>

15. Juni 2013 **CSD Münster:** Liebe ist Liebe

<http://csdmuenster.wordpress.com>

15. Juni 2013 **CSD Trier**

<http://www.csd-trier.de>

18. Juni 2013

CSD Nordwest / Oldenburg

<http://www.csd-nordwest.de>

22. Juni 2013 **CSD Berlin:** „Schluss mit Sonntagsreden! Demonstrieren! Wählen! Verändern!“

<http://www.csd-berlin.de>

22. Juni 2013 - 7. Juli 2013

CSD Köln & Cologne Pride „Ja, ich will! Dieselben Worte, dieselben Rechte“

<http://www.csd-cologne.de>

6. Juli 2013 - 14. Juli 2013

CSD München: „Wir wählen: gleiche Rechte und Akzeptanz“

<http://www.csd-muenchen.de>

12. Juli 2013 - 20. Juli 2013

CSD Leipzig: „L(i)eben und L(i)eben lassen“

<http://www.csd-leipzig.de>

13. Juli 2013 **CSD am See / Konstanz und Kreuzlingen**

<http://csd-konstanz.de/>

13. Juli 2013 - 27. Juli 2013

Sommerlochfestival und **CSD Braunschweig:** „Vielfalt - wir arbeiten dran“

<http://www.sommerloch-bs.de/>

19. Juli 2013 - 28. Juli 2013

CSD Stuttgart: „tiefenToleranz - Und wie tolerant bist du?“

<http://www.csd-stuttgart.de>

19. Juli 2013 - 28. Juli 2013

CSD SaarLorLux <http://saar.lsvd.de/csd-saarlorlux>

19. Juli 2013 - 28. Juli 2013

CSD Frankfurt <http://www.csd-frankfurt.de>

20. Juli 2013 **CSD Bielefeld:** „Familie zählt. Lesbisch, schwul, bi, trans*. Hauptsache glücklich“

<http://www.csd-bielefeld.de>

27. Juli 2013 **Sommerschwüle** in Mainz

www.sommerschwuele.de/

27. Juli - 4. August 2013

CSD Hamburg: Mehrheit für Vielfalt: Du hast die Wahl!

<http://www.hamburg-pride.de/>

10. August 2013

CSD Rhein-Neckar www.csd-rhein-neckar.de/

9. August - 18. August 2013

CSD Magdeburg <http://info.csdmagdeburg.de/>

10. August 2013 **CSD Ulm**

Neu-Ulm: „Schon GAYwählt?“

<http://www.csd-ulm.de/>

10. August 2013 **CSD Siegen:**

„Vorurteile abreissen“

<http://www.csd-siegen.de>

16. August 2013

CSD Koblenz: „Gemeinsam statt Einsam“

<http://www.csd-koblenz.de>

16. August - 17. August 2013

CSD Lübeck: „Deine Stimme für Gleichstellung“

<http://www.luebeck-pride.de/>

17. August 2013

CSD Darmstadt

<http://www.csd-darmstadt.de>

24. August 2013 **CSD Kassel:** „Als zus annersder?!“

<http://www.csd-kassel.de/>



24. August 2013

CSD Dortmund

<http://www.csd-dortmund.de>

7. September 2013 **CSD Märkischer Kreis**

www.slimk.de/slimk/index.php

7. September 2013 **CSD Halle:** „Mehrheit für Vielfalt: Du hast die Wahl!“

CSD-Termine 2013 in unserer Region:

CSD Frankfurt: Freitag 19. bis Sonntag 21.07.2013

Motto: **Habemus Homo**

Sommerschwüle Mainz: Samstag 27.07.2013

Thema des Sommernachtstreff: (steht noch aus)

CSD Wiesbaden: Samstag 03.08.2013

Motto: „L(i)ebt WI ihr wollt!“

CSD Darmstadt: Samstag 17.08.2013

Motto: (steht noch aus)

CSD und Wahlkampf

Die jeweilige Regierung bestimmt den genauen nächsten Wahltermin. Sie hat dazu einen Rahmen in dem der sein muss. Die Regierungen des Bundes in Berlin und des Landes in Wiesbaden versprachen sich etwas davon, wann genau sie wählen lassen. Da in diesem Jahr (So. 22. Sept. 2013) die Landtagswahl Hessen zum gleichen Tag mit der Bundestagswahl stattfinden wird, ist mit einem größeren Auftrieb von Parteien bei den CSDs zu rechnen. Sie haben alle ihre Untergruppen, die sich besonders beim CSD öffentlich sehen lassen. Und egal, wie sich die Parteien uns gegenüber verhalten haben, sie wollen alle unsere dummen oder klugen Stimmen einsacken.

Die Fotos auf dieser Seite haben nichts mit den hier inserierenden Personen zu tun. Sie wurden bei der Sommerchwüle 2012 in Mainz aufgenommen.

<> **suche Sie** <>

Naturwissenschaftlerin, 39, mit Asperger-Autismus sucht andere Asperger-Frauen zum Austausch und Kennenlernen im



Raum Koblenz und Mainz.
CHIFFRE 0679

Möchte mal wieder eine reizende Sie im Arm halten, Nähe und Vertrautheit spüren, romantische Abende verbringen und gemeinsam genießen, was das Leben so zu bieten hat. Geht es dir auch so? Dann schreib mir einfach. Würde gerne meinen Urlaub nutzen um dich kennenzulernen, vielleicht können wir erst einmal einen Sonntag gemeinsam verbringen? **CHIFFRE 0680**

Raum F, MZ, WI, DA und 100 km Umgebung: Sie mit langem Haar sucht lesbische Freundin, 18 - 48 J., für eine Beziehung. Bild wäre nett, ich antworte sofort. Bitte schriftlich, Adresse, no SMS, no E-Mail. **CHIFFRE 0681**

<> **suche Ihn** <>

(0682) Gibt's irgendwo noch einen ehrlichen, sehr schl., pass., jüngeren bis ca. +/- 45 Jahre, nicht schwanzgesteuerten, bodenständigen, led., 100 % Gay, der sich mit einem 67/180/70, ges. Mann aus dem Raum FFM auf Dauer anfreunden kann? Tel. 0174-1344333 - SMS

Suche für gemeinsame Fahrten durch MZ, WI, MA, FFM oder

andere Städte Straßenbahn-, Schmalspur- oder Eisenbahnfan. Anschl. FKK-Luftbad (wenn gutes Wetter) oder Sauna oder nackt bei Dir. Einfach Spiel und Spaß. Bin 64 Jahre, 180 cm groß, 106 kg. Freue mich auf Antwort. Alter egal. Nur ernst gemeinte Zuschrift. Kein finanzielles Interesse. **CHIFFRE 0683**

Er, Anfang 40, schlank, sucht vollbärtigen, behaarten, schlanken bis mittelkräftigen Ihn, der für die Freizeit zu haben ist. FKK, Reisen, Wandern etc. bis 55. Alles kann, nichts muss. **CHIFFRE 0684**

Freund / Partner für Festbeziehung in und um Frankfurt gesucht. Suche einen netten ehrlichen Freund für eine Freundschaft oder Beziehung und vieles mehr. Du kannst gern behaart sein sowie auch Ausländer. Das Alter sollte ca. zw. 35 und ca. 50 J. sein. Suche einen, der sehr gern küsst, schmust, streichelt, kuschelt und mit dem sich außerhalb der Bettkante über das Wochenende weiteres ergibt. Ich selber bin Mitte 50 unbehaart und sehe jünger aus. Wenn Du wirklich ehrliches Interesse an einer Festbeziehung hast, so schreib einfach an mich. **CHIFFRE 0685**

Suche lieben und netten Freund für Dauerbeziehung. Du solltest bis 50 Jahre alt sein, gepflegt und zuverlässig bis 180 cm groß, bis 80 kg schwer, schlank / muskulös / normal,

DA WEISST DU, WAS DU HAST!

IWWIT-TESTWOCHEN
01.04. - 17.5.2013
iwwit.de/testwochen



ohne Körperbehaarung sein. Solltest du für monogame Beziehung bereit sein, bist du im Vorteil Bin Anfang 60 / 175 / 84, normales Erscheinungsbild (tageslichttauglich) **CHIFFRE 0686**

Gepflegter, schlanker Senior, Anfang 60, sucht gepflegten schlanken Junior für gemeinsame, schöne Stunden. **CHIFFRE 0687**

<> **mixed** <>

Lust auf einen lesbisch-schwulen Freundeskreis für Kennenlernen, Musik hören, Film Gucken, offene Gespräche und gemeinsames Engagement? Dann Ruf an unter 0611/377765 oder schreibe an uns über **CHIFFRE 0688**

meine Kleinanzeige

LUSTBLÄTTCHEN

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

suche Sie **suche Ihn** **mixed** **gewerblich**
kostenlos kostenlos kostenlos für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

Der Anzeigentext lautet:

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)

Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

Auf diesen Brief kleben wir über die Chiffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.
Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen: Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de